

Drei Olympiamedaillen für Sachsen-Anhalt – großartige Arbeit wird belohnt

25.02.2026 | Erstellt von Rodel- und Bobsportverband

Der Präsident des Rodel- und Bobsportverbandes Sachsen-Anhalt, Dr. Ronald Brachmann gratuliert Thorsten Margis und Alexander Schüller vom SV Halle voller Stolz im Namen der Sportler seines Verbandes zu ihren drei Olympiamedaillen in Cortina d'Ampezzo.



Thorsten Margis (SV Halle), Dr. Ronald Brachmann (Präsident RBSV Sachsen-Anhalt),
Alexander Schüller (SV Halle)
(© Dr. Ronald Brachmann)

Der Olympiasieg von Torsten Margis im Viererbob von Hansi Lochner und die zwei Silbermedaillen von Alexander Schüller im Team von Francesco Friedrich sind eine phantastische Leistung für Sachsen-Anhalt. Die beiden Bobanschieber vom SV Halle haben damit ihre langjährige Weltklasse bestätigt.

Auch der vierte Platz von Talea Prepens (Mitteldeutscher SC Magdeburg) im Bob von Kim Kalicki mit Superanschubzeiten ist ein grandioser Erfolg gerade in Hinblick auf ihre erst kurze Karriere im Bob. Die Anschieber des RBSV Sachsen-Anhalt haben maßgeblich dazu

beigetragen, dass ihre Bobs in allen Rennläufen beste Startzeiten erreichten als Basis für hervorragende Endergebnisse.

Das ist auch ein riesiger Erfolg für die Bobanschieberschmieden beim SV Halle mit Wolfgang Kühne als Trainer und im Mitteldeutschen SC Magdeburg mit Trainer Birk Lösche. Der Verband dankt allen, die Anteil an dieser erfolgreichen Arbeit haben, egal ob in den beiden Vereinen in Halle und Magdeburg oder im Umfeld der Athleten. Sachsen-Anhalt war, ist und bleibt ein gutes Pflaster für den Rodel- und Bobsport.

Die herzliche Gratulation geht aber auch an den Olympiavierten im Rodel-Doppel Toni Eggert vom BRC Ilsenburg, der aber für Thüringen startet. Glückwünsche des Verbandes gehen auch an die ehemaligen Sachsen-Anhalter Doppelolympiasieger Georg Fleischhauer im Bob von Hansi Lochner sowie an Christopher Grotheer für die zwei Bronzemedailles im Skeleton.